

Tobias Krejtschi Kl. 1 – 13

Erikastr. 101
20251 Hamburg

0176/ 24255250
www.tobiaskrejtschi.de



Biografie

Tobias Krejtschi gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Bilderbuchkünstlern. 1980 wurde er geboren und lebt mit seiner Familie in Hamburg. Er ist Dozent, Autor und arbeitet als freischaffender Illustrator für verschiedene Agenturen, Zeitschriften- und Buchverlage. Seine Bücher wurden vielfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Für seine Lesungen und Workshops reist er in die ganze Welt.

Veröffentlichungen (Auswahl)

als Autor:

Wie der Kiwi seine Flügel verlor, 2010
Wipfelwärts und Wurzelwärts, 2012
Monstertampf, 2017
Timo kann was Tolles, 2022

als Illustrator:

Die Sache mit Nummer 8, 2013
Ein roter Schuh, 2013
Nis Randers, 2015
Kleopatra, 2015
Was würdest du tun?, 2016
Die Reise nach Ägypten, 2016
Meine Mutter, die Fee, 2018
Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten, 2019
Die Brücke am Tay, 2020

Hinweise

Tobias Krejtschi benötigt für seine Lesung folgendes Material: Beamer und Projektionsfläche (oder Smartboard), Laptop oder Festrechner, der PDF-Dateien darstellen kann, Flipchart, Mikrofon (bei großen Räumlichkeiten und bei über 30 Personen).

Bei seinen Veranstaltungen geht es nicht nur um das simple Vorlesen von (Bilder-) Büchern. Vielmehr möchte Tobias Krejtschi einen spannenden Einblick in die vielseitige und interessante Arbeit des Buchillustrators geben. Daher passt für dieses Veranstaltungsformat besser die Bezeichnung "Künstlerbegegnung".

Je nach Altersstufe der Gruppe stellt Tobias Krejtschi exemplarisch eine der von ihm bebilderten Geschichten vor. Er berichtet Schritt für Schritt über die einzelnen Entstehungsphasen von der ersten Idee über die Entwürfe bis zum fertigen Buch. Auch Hintergrundinformationen über kulturelle, literarische, historische, philosophische und künstlerische Einflüsse und Zusammenhänge kommen dabei zur Sprache. Zur Veranschaulichung dienen neben den Buchillustrationen auch zahlreiche Recherche fotos, Skizzen und Farbstudien. Dabei können und sollen die Teilnehmer selbst aktiv werden, ihre Fragen stellen, Überlegungen zur Geschichte und den Illustrationen äußern.